

Buchbesprechung

Gregor Baumhof: Ein Lied vom Seufzen der ganzen Schöpfung – Die O-Antiphonen der römischen Adventsliturgie. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet 2023, kart. (104 S.).

Die O-Antiphonen gehören zu den liturgischen Höhepunkten der Adventsliturgie. Ihr Name leitet sich ab vom Beginn der Antiphonen zum *Magnificat* in der Vesper an den letzten sieben Adventstagen vor dem Heiligen Abend, also vom 17. bis 23. Dezember. Sie verbinden die messianische Erwartung des Alten Testaments mit der adventlichen Haltung des Christentums.

Gregor Baumhof, Mönch der Benediktinerabtei Niederaltaich, hat mit dem vorliegenden Buch wertvollste Meditationen zu diesen Texten in vierfachem Sinne vorgelegt.

Erstens dokumentiert er die ursprünglichen Choralmelodien samt Neumen und Übersetzung der ins 6. Jh. zurückreichenden Texte ins Deutsche. Zweitens illustriert er die Spiritualität der O-Antiphonen mit Aquarellen von Andreas Felger und Kirchenfenstern in Rabenstein von

Bernhard Schagemann. Anregend sind dabei die kurzen Erklärungen zur Farbkunst. Drittens erschließt P. Gregor den alttestamentlichen Hintergrund der Antiphonen und erhellt somit die biblische Fundierung der sieben Anrufungen, die in der Liturgie die Erwartung Jesu Christi zum Ausdruck bringen.

Unter den Deutungsperspektiven vermittelt der Autor, was diese Antiphonen uns heute im Jesus-Verständnis sagen können. Die kosmische Deutung ist eine gewagte Auslegung und der musikalische Anhang (Vertonungen in der Neuzeit, z. B. Arvo Pärt aus Estland) ergänzen dieses reichhaltige Buch.

In dieser umfassenden Auslegung habe ich noch keine Deutung der O-Antiphonen vorgefunden und empfehle diese Lektüre sehr zur Meditation.

P. Franz Lauterbacher OSB Salzburg